



Einladung «Oper in Uster»

Hauptsponsor:



«Un Palco all'Opera»

Prima Parte

LEONCAVALLO – **Mattinata**
Ida-Maria Turri – Mezzo Soprano

DONIZETTI – **Don Pasquale**
«Quel guardo il cavaliere...
so anch'io la virtù magica»
Paola Massoni – Soprano

VERDI – **Rigoletto**
«La donna è mobile»
Luca Lupoli – Tenore

Intermezzo pianistico
Massimo Salotti – pianoforte

VERDI – **Il trovatore**
«Stride la vampa»
Ida-Maria Turri – Mezzo Soprano

CILEA – **L'Arlesiana**
«Il lamento di Federico»
Luca Lupoli – Tenore

PUCCINI – **Gianni Schicchi**
«O mio babbino caro»
Paola Massoni – Soprano

PUCCINI – **La bohème**
«O soave fanciulla» – Duetto
Paola Massoni – Soprano
Luca Lupoli – Tenore

Seconda Parte

GOUNOD – **Romeo e Giulietta**
«Je veux vivre»
Paola Massoni – Soprano

OFFENBACH – **Les Contes**
d'Hoffmann
«Barcarole» – Duetto
Paola Massoni – Soprano
Ida-Maria Turri – Mezzo Soprano

BIZET – **Carmen**
«Habanera»
Ida-Maria Turri – Mezzo Soprano

Intermezzo pianistico
Massimo Salotti – pianoforte

TOSTI – **Marechiaro**
Luca Lupoli – Tenore

GASTALDON – **Musica proibita**
Luca Lupoli – Tenore
Ida-Maria Turri – Mezzo Soprano

DE CURTIS – **Non ti scordar di me**
Paola Massoni – Soprano
Ida-Maria Turri – Mezzo Soprano
Luca Lupoli – Tenore

Stadthof Uster

Freitag, 4. März 2005
20.00 Uhr

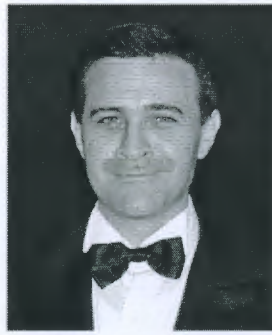
Mitwirkung von:

Paola Massoni	Sopran
Ida-Maria Turri	Mezzosopran
Luca Lupoli	Tenor
Massimo Salotti	Klavier / Dirigent

Musik von G. Verdi, G. Puccini, F. Cilea, G. Donizetti,
R. Leoncavallo, C.F. Gounod, G. Bizet, F. P. Tosti, E. De Curtis,
u.a.

Organisiert von AVIS (Italienischer Verband freiwilliger Blutspender) in
Zusammenarbeit mit dem Centro di Studi Italiani in Zürich.

Unterstützt von der Präsidualabteilung der Stadt Uster, Fachstelle Kultur
Kanton Zürich und UBS Uster.



Luca Lupoli

Tenor

Luca Lupoli ist in Neapel geboren. Er hat sein Studium in Moderner Philologie mit Schwerpunkt auf Kunst, Musik und Schauspiel mit Universitätsdiplom erfolgreich abgeschlossen. Ausserdem studierte er Gesang und perfektionierte sein Können unter der Leitung der Maestri G. Campanino, R. Carraturo und S. Pagliuca. Luca Lupoli ist ein angesehener Künstler des Coro Stabile beim Theater San Carlo in Neapel. In seiner Tätigkeit als Konzert- und Opernkünstler tritt er seit jeher als Solist auf. Er debütierte im August 1996 in der Rolle des Rodolfo in Puccinis Oper «La Bohème» (die Aufführung war in Pescara).

Weitere Rollen waren Ferrando in «Così fan tutte» von Mozart, «Fidelio» von Beethoven und schliesslich spielte er mit in «La Cenerentola» von Rossini während der Sommer-Spielzeit des Theaters San Carlo im Jahr 1998. Im August des Jahres 1998 interpretierte er die Rolle des Alfredo in «La Traviata» von G. Verdi. Weiter sah man ihn im Juli 2002 erneut in der Rolle des Rodolfo in «La Bohème» von G. Puccini. Die Inszenierung besorgte das Ente Provincia del Molise in Ricca, Termoli und Capomarina. Er hat Konzerte abgehalten in der Accademia Musicale in Riga, in Ventspils (Lettland) und in Wiesbaden (Deutschland). Weitere Konzerte hielt er in der Sommer-Spielzeit 2002 mit dem Orchester «J. Strauss» aus Caserta und mit der Vereinigung «Rosetu» aus Solopaca, Prov. Cesena ab. Im letzten August interpretierte er «La Dirindina» von Scarlatti, im Rahmen der 3. Internationalen Musikfestspiele in Benevento. Seit kurzem besucht er einen Weiterbildungskurs beim Maestro Alva.



Massimo Salotti

Klavier/Dirigent

Massimo Salotti ist ein Schüler der Maestri Giorgio Sacchetti, Pietro Rigacci, Alessandro Carbonare und Pier Narciso Masi. Ausserdem ist er Gewinner des Master der Accademia di Alto Perfezionamento (Hochschule für Vervollkommnung) in Imola und vom Primo Premio Assoluto (Absoluter Erster Preis) der Internationalen Wettbewerbe von Rom und Bologna. Er ist in ganz Italien aufgetreten und zwar für die wichtigsten Konzertvereinigungen wie die Stiftung W. Walton (im Rahmen der Feierlichkeiten des 100. Geburtstages des Komponisten), die Associazione Musicale Lucchese, das Festival da Bach a

Bartok in Imola, A.G.I.M.U.S., Amici della Musica, dem Goethe Institut und das Festival delle Nazioni. Zusammen mit der Ersten Klarinette des römischen Sinfonieorchesters, Giorgio Berr, bildet Massimo Salotti das Duo Alban Berg. Das Duo, welches sich der Kammermusik verschrieben hat, hat bereits mehrere internationale Preise gewonnen, erzielt weltweit grosse Erfolge und ist anerkannt bei den bekanntesten Interpreten. Seine Kompositionen sind vorgetragen worden in Lucca, Bolzano, Florenz, Rom, Bologna und in Ischia im Rahmen der Feierlichkeiten des 100. Geburtstages von W. Walton. Salotti machte Tourneen in Italien, Österreich, England, Spanien und Belgien und hat mit berühmten Künstlern wie Katia Ricciarelli, Graziano Polidori, Ida-Maria Turri und Aldo Tarabella zusammen gearbeitet.



Paola Massoni
Sopran

Paola Massoni ist in Lucca geboren. Sie hat ihre musikalische Ausbildung bereits im zarten Alter von sieben Jahren begonnen. Im Jahre 1998 hat sie, in der Musikschule Luigi Boccherini in Lucca, ihr Klavier-Diplom erlangt, unter der Leitung von Maria Sini Verciani. Ihr Name wurde in der Fachzeitschrift «Suonare News» als beste Schülerin des Jahres veröffentlicht. Paola Massoni besuchte den Kammermusik-Kurs von Pietro Rigacci und perfektionierte ihr Können unter der Leitung von Piero Rattalino an der Musikhochschule S. Cecilia in Portogruaro (Venedig). Im Oktober 2003 trat sie, im Rahmen der Saison «Jeunes talents à l'affiche», in einem Recital in Strassburg mit dem Titel «Rossini und Umgebung» auf. In diesem Recital, das vom Italienischen Institut für Kultur in Strassburg organisiert wurde, sang Paola Massoni Arien von Mozart, Rossini und Bellini mit grossem Publikumserfolg und schmeichelhaften Kritiken der Medien. Am vergangenen 15. November trat sie an einem Konzert im Palais des Beaux Arts in Brüssel als Sopran und als künstlerische Leiterin auf. Das Konzert wurde anlässlich der Feier zum 80. Todestag von G. Puccini abgehalten. Weitere Auftritte von Paola Massoni: Die Interpretation von Colombina in der Oper «Arlecchino finto morto» von Aldo Abballa im letzten November für die Akademie Chigiana in Siena und im Dezember für das Theater von Camaiore (Lucca). Im Jahr 2005 wird sie für ein Recital in Rom weilen. Darin wird sie Arien aus Opern von Pergolesi, Cimarosa, Mozart, Donizetti und Bellini vortragen. Seit 2003 arbeitet sie mit dem Centro Studi Puccini und mit der Universität von Pisa an zwei grossen Projekten: «Epistolario pucciniano» und «Libretti» in Rete.



Ida-Maria Turri
Mezzo Sopran

Ida-Maria Turri ist in Carlisle, England geboren, stammt aber von italienischen Eltern ab. Sie studierte Gesang bei Isobel Wybergh. Später studierte sie am Royal Northern College of Music in Manchester, unter der Leitung von Caroline Crawshaw und seit kurzem mit Ludmilla Andrew und Katia Ricciarelli. Im vergangenen Jahr hat sie ein Recital aufgenommen für die Serie BBC Music Live. Ihr Mann, Stefano Romani, begleitet sie am Klavier. Zu einem späteren Zeitpunkt nahm sie für die BBC zwei weitere Konzerte live auf. Im Oktober 2002, nachdem sie nach Italien umgesiedelt war, sang sie die Rolle der Frugola im «Tabarro» von Puccini am Theater Gaetano Donizetti in Bergamo Lucca. Im September 2003 sang Ida-Maria Turri die Rolle der Flora in der Oper «La Traviata» in Pisa. Unter der Regie von Aldo Tarabella sang sie als Hauptdarstellerin in der Rolle der Baba in «La Medium» von Menotti in Jesi.